

Satzung betreffend das Beteiligungsgremium „Fürther Jugendrat“

Die Stadt Fürth erlässt aufgrund des Art. 23 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020- 1-1-I), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 09.03.2021 (GVBl. S. 74), folgende Satzung:

§ 1 Zusammensetzung; Amtsperiode

(1) Der Fürther Jugendrat besteht aus 15 Mitgliedern, die in freier, gleicher, geheimer und unmittelbarer Wahl gewählt werden; sie sind unbeschadet des § 3 Absatz 2 an Weisungen und Aufträge nicht gebunden. 2Wählbar und wahlberechtigt sind alle, die ihre Hauptwohnung oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Fürth haben und bei Eintritt in die Wahlhandlung das zwölfte aber noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben. 3Wahlberechtigte haben bei der Wahl 15 Stimmen, die sie auf die Kandidierenden verteilen können; die Wahlberechtigten können für einzelne Kandidierende bis zu drei Stimmen abgeben. Die 15 Kandidierenden, die die meisten Stimmen auf sich vereinigen, sind gewählt; bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. 5Das Nähere regelt eine Wahlordnung, die durch den Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten zu beschließen ist.

(2) Der Fürther Jugendrat wird auf zwei Jahre gewählt; seine Amtszeit beginnt mit seinem Zusammentritt und endet mit dem Zusammentritt eines neugewählten Fürther Jugendrates. 2Der Fürther Jugendrat tritt spätestens zum Schluss des Kalenderjahres zusammen, in dem er gewählt wurde.

§ 2 Rechtstellung der Mitglieder

(1) Die Oberbürgermeisterin bzw. der Oberbürgermeister beruft die nach § 1 Absatz 1 gewählten Mitglieder des Fürther Jugendrates, soweit die gewählten Mitglieder keinem Amtshindernis unterliegen. 2Gewählte Mitglieder des Jugendrates können aus wichtigen Gründen mit einer Mehrheit von 2/3 aller stimmberechtigten Mitglieder aus dem Jugendrat ausgeschlossen werden. 3Ein wichtiger Grund liegt in der entsprechenden Anwendung des Art. 19 Abs. 2 Satz 2 GO insbesondere dann vor, wenn das Mitglied sich als unwürdig erwiesen hat. 4Der Mitgliedschaft im Jugendrat unwürdig ist insbesondere, wer wegen einer begangenen Straftat rechtskräftig verurteilt wurde. 5In der Regel hat dem Ausschluss eine Anhörung des betroffenen Mitglieds durch das beschließende Gremium und eine Abmahnung durch den Leiter/die Leiterin des Referates für Soziales, Jugend und Kultur vorauszugehen. 6Diese/r ist vor der geplanten Beschlussfassung über den Ausschluss eines Mitglieds hinzuzuziehen und durch den Vorstandsvorsitzenden/ die Vorstandsvorsitzende bzw. einen Stellvertreter/ eine Stellvertreterin über alle zu Grunde liegenden Tatsachen zu informieren. 7Sofern sich der beabsichtigte Ausschluss gegen den Vorsitzenden/ die Vorsitzende richtet, hat stets ein Stellvertreter/ eine Stellvertreterin die Leitung des Referats für Soziales, Jugend und Kultur über die Fakten und Hintergründe in Kenntnis zu setzen. 8In besonders schwerwiegenden Fällen, in denen das Vertrauensverhältnis durch das Verhalten eines Mitglieds nachhaltig gestört und mit einer Wiederherstellung desselben nicht zu rechnen ist, kann der Referatsleiter/ die Referatsleiterin auf den Ausspruch einer Abmahnung verzichten.

(2) Die Mitglieder sind für die Stadt Fürth ehrenamtlich tätig (Artikel 19 GO). Sie haben Anspruch auf eine Aufwandsentschädigung in Höhe von jeweils 50 Euro. Die Mitglieder des Vorstandes erhalten 340€ über die Geschäftsstelle, um Teambildende Maßnahmen durchzuführen. 3Die Aufwandsentschädigung wird für das entsprechende Jahr anteilig berechnet.

(3) Eine Person soll nicht als Mitglied des Fürther Jugendrates berufen werden (Amtshindernis), wenn sie

1. wegen einer Straftat nach § 72a Absatz 1 Satz1 SGB VIII rechtskräftig verurteilt wurde oder

2. infolge Richterspruchs die Fähigkeit nicht besitzt, öffentliche Ämter zu bekleiden oder Rechte aus öffentlichen Wahlen zu erlangen. Das Plenum kann in der Geschäftsordnung des Fürther Jugendrates weitere Amtshindernisse festsetzen. 3Ein Mitglied des Jugendrates wird durch die erste Nachrückerin bzw. den ersten Nachrücker vertreten, wenn und solange

1. die Hauptwohnung oder der gewöhnliche Aufenthalt des Mitgliedes außerhalb der Stadt Fürth begründet wird,

2. sich das Mitglied nicht lediglich kurzweilig im Ausland aufhält oder

3. das Mitglied aufgrund von Krankheit nicht lediglich kurzweilig daran gehindert ist, sein Amt wahrzunehmen; das Nähere regelt die Geschäftsordnung.

§ 3 Aufgaben und Rechte

(1) Der Fürther Jugendrat ist eine Einrichtung der Stadt Fürth. Der Jugendrat hat die Aufgabe, die Interessen der Jugend in der Stadt Fürth zu vertreten, hierfür eine Meinungsbildung nach demokratischen Regeln vorzunehmen und sich für diese einzusetzen.

(2) Der Jugendrat unterstützt den Stadtrat, seine Ausschüsse und die Stadtverwaltung in Angelegenheiten, die die Jugendlichen in Fürth betreffen und in den Wirkungskreis der Stadt Fürth fallen. Bei der Behandlung von Eingaben des Jugendrats und bei Angelegenheiten, die die Interessen der Jugend der Stadt Fürth berühren, kann dem Jugendrat im Stadtrat oder in einem seiner Ausschüsse auf Antrag nach den jeweiligen Bestimmungen der Geschäftsordnung die Gelegenheit zur Äußerung gegeben werden. 3Ein entsprechender Antrag muss unverzüglich nach Kenntnisnahme der Tagesordnung an die Oberbürgermeisterin bzw. den Oberbürgermeister gestellt werden.

(3) Der Jugendrat ist berechtigt, über die Oberbürgermeisterin bzw. den Oberbürgermeister an den Stadtrat und an die Verwaltung Anträge, Anfragen, Empfehlungen und Stellungnahmen (Eingaben) zu jugendrelevanten Angelegenheiten herantragen. Eingaben an die Oberbürgermeisterin bzw. den Oberbürgermeister werden den Stadtratsfraktionen, Stadtratsgruppen sowie den übrigen Mitgliedern des Stadtrates zur Kenntnis gegeben. 3Unabhängig davon hat der Jugendrat die Möglichkeit, über den Stadtjugendring Anträge in den Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten einzubringen. Anträge, Anfragen und Empfehlungen des Jugendrates sind innerhalb von vier Monaten von der Verwaltung, dem Stadtrat bzw. seinen Ausschüssen zu behandeln und zu beantworten. 5Die Oberbürgermeisterin bzw. der Oberbürgermeister muss den Jugendrat informieren, wenn die Frist des Satz 4 ausnahmsweise nicht eingehalten werden kann.

(4) Der Jugendrat Fürth kann sich über die Geschäftsstelle über jugendrelevante Themen bei den städtischen Dienststellen informieren, soweit keine Geheimhaltungs- oder Verschwiegenheitspflichten bestehen. Dabei soll berücksichtigt werden, dass bei Bedarf Beteiligungsprojekte durchgeführt werden können.

(5) Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien gewährt dem Jugendrat auf dessen Antrag hin die Verwendung der diesem zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel. Der Jugendrat muss dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien die Verwendung der Haushaltsmittel bis zum 31. März des Folgejahres schriftlich nachweisen.

§ 4 Plenum des Fürther Jugendrates

(1) 1Das Plenum des Fürther Jugendrates besteht aus

1. den Mitgliedern des Jugendrates,

2. zwei beratenden Mitgliedern, von denen

a) eines durch die Leiterin bzw. der Leiter der Abteilung Jugendarbeit aus den

bei der Stadt Fürth beschäftigten kommunalen Jugendpflegerinnen bzw. Jugendpflegern bestellt wird, und

b) das andere durch den Vorstand des Stadtjugendrings Fürth aus seiner Mitte

bestellt wird.

2§ 1 Absatz 1 Satz 1 Halbsatz 2 gelten für die beratenden Mitglieder des Plenums entsprechend.

(2) Das Plenum des Fürther Jugendrates nimmt neben den Aufgaben, die ihm kraft dieser Satzung vorbehalten sind, alle weiteren Aufgaben des Jugendrates wahr, die es keinem anderen Organ des Jugendrates zugewiesen hat.

(3) Das Plenum des Fürther Jugendrates tritt wenigstens fünfmal im Jahr zu einer Sitzung (Plenarsitzung des Fürther Jugendrates) im großen Sitzungssaal des Fürther Rathauses zusammen; der Vorstand kann im Einzelfall beschließen, dass das Plenum über ein datenschutz- und informationssicherheitskonformes Videokonferenzsystem zu Sitzungen zusammentritt, wobei die Zugangsdaten von der Geschäftsstelle veröffentlicht werden. Das Plenum des Jugendrates ist beschlussfähig, wenn alle stimmberechtigten Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Die Plenarsitzungen des Fürther Jugendrates sind öffentlich; alle dürfen an ihnen teilnehmen und Anträge einreichen. Das Nähere regelt die Geschäftsordnung.

§ 5 Vorstand

(1) Das Plenum des Fürther Jugendrates bestellt den Vorstand des Fürther Jugendrates; Mitglied des Vorstandes kann nur sein, wer Mitglied des Fürther Jugendrates ist.

(2) Der Vorstand vertritt den Jugendrat politisch und nimmt dessen Rechte und Aufgaben gegenüber Stadtverwaltung und Beschlussgremien wahr. Er beruft den Jugendrat zu seinen Plenarsitzungen ein und leitet diese.

(3) Das Nähere regelt die Geschäftsordnung.

§ 6 Arbeitsgruppen

Das Plenum des Fürther Jugendrates kann Arbeitsgruppen einrichten. Die Geschäftsordnung kann vorsehen, dass die Arbeitsgruppen Personen an ihren Verhandlungen und Entscheidungen beteiligen darf, die kein Mitglied des Jugendrates sind; solche Personen sind durch den Vorstand zur Verschwiegenheit in Bezug auf interne, nicht allgemein zugängliche Informationen zu verpflichten. 3Das Nähere regelt die Geschäftsordnung.

§ 7 Geschäftsstelle

(1) Dem Jugendrat wird personell eine Geschäftsstelle zugeteilt. Diese ist im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien verortet. Sie soll insbesondere Ansprechpartnerin und Schnittstelle in die Stadtverwaltung sein, sowie den Jugendrat auf organisatorischer Ebene und in verfahrenstechnischen Fragen unterstützen und pädagogisch begleiten.

(2) Die Geschäftsstelle des Jugendrats erhält entsprechend der in der Geschäftsordnung für den Stadtrat festgelegten Ladungsfristen Sitzungsunterlagen zu allen öffentlichen Stadtrats- und Ausschusssitzungen. Hinzugerechnet werden jeweils der Sitzungstag sowie der Tag, an dem die Geschäftsstelle die Post erhält.

(3) Die Adresse des Jugendrats ist die der Agentur für Demokratie und Jugendbeteiligung: Waagstraße 3, 90762 Fürth.

§ 8 Jugendforum

Der Jugendrat stellt sich auf dem jährlich stattfindenden Fürther Jugendforum vor und nimmt sich den dort gestellten Forderungen der Jugendlichen an. Der Jugendrat erstellt jährlich einen Geschäftsbericht; er stellt diesen auf dem Fürther Jugendforum vor.

§ 9 Geschäftsordnung

Der Aufbau und die Arbeitsweise des Fürther Jugendrates richten sich weitergehend nach seiner Geschäftsordnung, die das Plenum des Fürther Jugendrates mit zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen und wenigstens mit der Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Fürther Jugendrates beschließt.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsbestimmungen

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Fürth in Kraft. Für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Wahlen zum 2. Fürther Jugendrat bleiben die Vorschriften der Satzung für das Beteiligungsgremium Fürther Jugendrat vom 12.12.2023 maßgeblich. Unbeschadet des Satz 2 tritt mit dem Inkrafttreten dieser Satzung die Satzung für das Beteiligungsgremium Fürther Jugendrat vom 12.12.2023 außer Kraft.